

„Vorhang auf“: Döbeln hat sein Theater seit gestern wieder

Ehrenmitgliedschaft für Manfred Decker / Intendant Ralf-Peter Schulze fordert Döbelner Publikum auf, ihr Theater „zu brauchen“

Döbeln. Es war ein besonderer Moment, als sich gestern Abend der Vorhang im Döbelner Theater endlich öffnete. Denn nach etwa einem Jahr ohne Bewegung tat er es das erste Mal wieder – das Haus ist nach seiner Rekonstruktion nun offiziell wieder eröffnet. Nicht nur Dr. Christine Klecker, die Geschäftsführerin des Mittelsächsischen Theaters, und Döbelns Oberbürgermeister Hans-Joachim Egerer dürften in den Sekunden ein wenig aufgeregt gewesen sein, da sie den schweren Stoff auf der Bühne in ihren Händen hielten. Intendant Ralf-Peter Schulze war es offenkundig auch, in freudiger Erwartung und dankbar, nun ein „wunderschönes Theater“ mit Leben füllen zu können.

Wunderschön ist es in der Tat, was nach einem Jahr Bauzeit den Besucher des Hauses jetzt erwartet. Der Saal mit



Viele Döbelner waren der Einladung der Stadt zur Festveranstaltung gestern Abend gefolgt. Heute geht es weiter: Mit Theaterfrühstück, Führungen und öffentlichen Proben. Foto: W.S.

komplett neuer Bestuhlung wirkt warm, das dunkle Rot der Wände sorgt für Gemütlichkeit. Ein repräsentatives Kleinod, das die Döbelner da haben und das sie „brauchen sollen“, wie Intendant Schulze in seiner Dankesrede anmerkte. Knapp 300 Plätze stehen zur Verfügung. Das Publikum sei jetzt gefordert, genauso wie das Ensemble und die Theaterleitung, dieses tolle Haus mit Leben zu füllen.

Einer, der seit 49 Jahren mit dem Döbelner Theater lebt und es belebt, ist Manfred Decker. Der ehemalige Technische Leiter des Hauses, so Dr. Christine Klecker, ist wahrscheinlich der Einzige, der auch nach der aktuellen Rekonstruktion wisse, wo jede einzelne Leitung entlangführt. Ihm galt ihr besonderer Dank – Blumen, eine herzliche Umarmung und die Ehrenmitgliedschaft für das Theater

gab es unter großem Applaus dazu. Blumen und ein großes Dankeschön bekam neben vielen anderen auch Maik Schroeder, zuständiger Architekt und Planer, der bereits die internationale Ausschreibung für den Theateranbau gewonnen und danach auch den Auftrag für die Rekonstruktion des Altbaus erhalten hatte. Der Döbelner gab gestern Abend gleich etwas zurück: Über 500 Euro durfte sich die Stiftung Mittelsächsisches Theater freuen.

Für rund 1,8 Millionen Euro wurde Döbelns Theater im letzten Jahr saniert. Im Rahmen des Europäischen Programms für Regionale Entwicklung wurden 1,37 Millionen Euro bereitgestellt, 230 000 Euro kamen vom Kulturraum Mittelsachsen/Erzgebirge, von der Stadt Döbeln 225 000 Euro. *M. Engelmann*